

Anhang 3:
 Texte aus dem Buch: Vom ewig beginnenden Ende
 von Andreas OttigerAmmann

auf Seite 35 steht:

Die Hin- und Herbewegung des Bewusstseins

Bewusstsein trägt in sich ein Streben, aus sich hinauszugehen und ein Streben, in sich hinein zurückzukehren. Dieses Streben ist in allem inne, durchwebt das gesamte Sein, jedes Leben.

Auf unserer Ebene der Wirklichkeit kann dieses Streben – hin und her zu strömen – auch als die «Lebenskraft» bezeichnet werden. Auf der physischen Ebene gibt es viele Hinweise, wie dieses Prinzip funktioniert. Zum Beispiel die beständige Bewegung des Herzmuskels, der das Blut jeweils beim Zusammenziehen in die Adern presst, zeugt davon. Am ausgeprägtesten zeigt sich diese Bewegung des Bewusstseins beim Atmen. Der Atem ist nicht umsonst der Lebenshauch. Es ist diese ständige Bewegung des Ein- und Ausatmens, die aus sich selbst heraus geschieht, ohne dass sich jemand darum kümmern müsste – es atmet von alleine. Auch das Herz schlägt wie von alleine. Beide zeugen von einem «Rhythmus», der jenseits unserer Wahrnehmung angesiedelt ist. Dieses Atmen, dieses Hin und Her von Luft, von Blut, oder eben von Information und Energie ist unser köstlichstes Lebenselixier. Endet eine dieser Bewegungen (das Bewusstsein zieht sich zurück), hört das Leben auf, in dieser einen Wirklichkeit zu «existieren». Das Leben (das Bewusstsein) zieht sich in solch einem Augenblick auf eine andere Ebene von Sein zurück – und entschwindet deshalb aus unserem erkennbaren Wahrnehmungshorizont. Dieses Prinzip ist derart grundlegend, es ist schlichtweg in allem zu finden – entsprechend ist alles, was wir finden können, auch von Bewusstsein durchdrungen. Ob zum Beispiel die Erde, die Sonne, ein Atom oder ein Kristall, alles ist mit Bewusstsein erfüllt. In jedem von ihnen atmet Bewusstsein. Es atmet (bewegt sich hin und her) in einer Weise, die für uns Menschen vielfach noch nicht nachvollziehbar ist. Anhand der Geometrie kann exzellent aufgezeigt werden, wie sich Bewusstsein bewegen und entfalten kann.

Drei Grundprinzipien von sich ausdehnenden und zusammenziehenden Bewusstsein lauten:

- Ist eine gerade Linie oder ein Kreisbogen gegeben, gehen in diesen Linien Information und Energie hin und her – ohne Unterlass.
- Auf einer Linie, einem Kreisbogen können sich unendlich viele einzelne «Bewusstseinslinien» hin und her bewegen.
- In unserer Wirklichkeit gibt es mindestens zwei verschiedene Bewusstseinsgeschwindigkeiten. Die eine Bewusstseinsgeschwindigkeit unterliegt den Gesetzmässigkeiten der physischen Realität und benötigt Zeit, um den physischen Raum durchqueren zu können. Das Licht zum Beispiel ist mit einer Lichtgeschwindigkeit von ca. 300'000km/s unterwegs. Daneben gibt es Bewusstsein, das bewegt sich auf nicht physischen Ebenen. Es ist frei von den hier herrschenden Gesetzmässigkeiten. Ungehindert bewegt es sich in unendlich schneller Geschwindigkeit hin und her. Das heisst, jede Information und Energie ist überall gleichzeitig verfügbar. Seine Geschwindigkeit ist dermassen schnell, das Bewusstsein benötigt keine Zeit, um von A nach B zu gelangen – egal wie

weit die Punkte voneinander entfernt sind. Die Information ist immer an beiden Orten gleichzeitig vorhanden. Auch ist die gleiche Information und Energie zu jeder Zeit verfügbar – in der Vergangenheit, Gegenwart, wie auch in der Zukunft.

Wie all dies möglich ist, wird später noch detaillierter dargelegt.

auf Seite 36 steht:



Die Bewegung im Punkt

Eine Aussage:

«In einem Punkt (Ansicht oben) rotiert das Bewusstsein in einer andauernden Bewegung um sich selbst. Dies gilt sowohl für einen nicht physischen Punkt wie auch für einen physischen Punkt.

Ein Atom, ein Planet, ein Sonnensystem, eine Galaxie als Gesamtes ist ein solcher physischer Punkt. Zudem wirken im nicht erkennbaren, nicht physischen Bereich, latent unendlich viele weitere, nicht physische Punkte mit.»

Anhang 3:
 Texte aus dem Buch: Vom ewig beginnenden Ende
 von Andreas OttigerAmmann

auf Seite 37 steht:

Die Bewusstseinsbewegung im Physischen

Die Art, wie sich das nicht-physische Bewusstsein andauernd hin und her bewegt, ist überall in der Natur anzutreffen. Das Licht und die Elektrizität zeigen dies in deutlicher Weise auf.

Heutzutage nutzt die Menschheit diese andauernde Bewegung vielfältig aus. Zum Beispiel in der modernen Mobilfunk-Telefonie. Hier wird künstlich ein Senden und Empfangen (ein Hin und Her) erzeugt, etwas das in der Natur seit jeher vorhanden ist.

Auch das gute «alte» Telefon, bei dem sich die gesprochenen Wörter (Information und Energie) innerhalb der Kupferdrähte hin und her bewegen, zeugt von dieser Bewusstseinsbewegung.

Im Internet wird diese Bewegung des Bewusstseins perfektioniert. Überall auf der Erde sind jetzt mehrschichtige, multidimensionale Informationen (Bilder, Schriften, Klänge, Farben) jederzeit abrufbar.

Ein weiteres Beispiel sind wir Menschen selber. Jeder von uns trägt in sich ein gewisses Quantum an Bewusstsein mit sich. Bewegt sich eine Person von A nach B und erzeugt dadurch eine «Linie», befördert sie ihr Bewusstsein von A nach B und bringt es dort zum Ausdruck.

Auf den Strassen wird diese Bewusstseinsbewegung nur allzu gut ersichtlich und nachvollziehbar. Unzählige Autos befördern die Menschen von einem Punkt zum anderen. Zudem werden die Strassen in den meisten Fällen fein säuberlich in eine linke und eine rechte Hälfte geteilt, und so bewegt sich das «menschliche Bewusstsein» auf diesen «Linien» hin und her, genauso wie es das nicht-physische Bewusstsein schon immer getan hat.

Wird die Strasse zu einer Autobahn, zu einer mehrspurigen Autobahn, wird die Hin- und Herbewegung auf dieser «Linie» noch vielschichtiger. Indem heutzutage die alten Kreuzungen zu modernen Kreiseln umgestaltet werden, nimmt die nicht-physische Bewusstseinsbewegung noch deutlichere physische Formen an. Bei den Kreiseln beginnt sich die rotierende Bewusstseinsbewegung zu entfalten.

In unserer Wirklichkeit ist der Fokus der meisten Menschen vor allem auf die physische Bewusstseinsbewegung ausgerichtet und sie erwarten, dass all die notwendigen Informationen und Energien auf dieser Ebene zu erhalten sind. Sie sind es auch – nur braucht es auf dieser Ebene immer etwas Zeit und manchmal viel Geduld, bis das Gewünschte erreichbar ist. Zugleich ist im Hintergrund das nicht physisch agierende Bewusstsein am Mitwirken und es ist so, dass auf der nicht physischen Ebene die Information und Energie schon da ist, während auf der physischen Ebene die Information und Energie noch unterwegs ist. Wird die Aufmerksamkeit vermehrt auf die nicht physische Bewusstseinsbewegung ausgerichtet, kann jederzeit jedwelche Information, jedwelche Energie sofort abgerufen werden, sie ist genau in dem Augenblick verfügbar, in dem sie benötigt wird.